RUND UM ST. JAKOB

OKTOBER/NOVEMBER 2026



Evangelische Kirchengemeinden St. Jakob Rothenburg
und St. Peter und Paul Detwang

Buntes, vielfältiges Angebot

Liebe Leserin, lieber Leser,
nach einem langen Sommer ist es nun Herbst geworden. Gerade zu Beginn des Herbstes verzaubert er uns mit seiner Farbenpracht. Auf dem Titelbild können wir das gut sehen.
Mit dem Herbst und dem Beginn des Schuljahrs haben auch unsere Aktivitäten in der Kirchengemeinde wieder begonnen. Die Sommerpause, die nie richtigen Stillstand bedeutet hat, ist vorbei.
Und wir laden Sie herzlich ein zu den vielfältigen Konzerten und Veranstaltungen der kommenden Monate. Bunt und vielfältig ist unser Angebot, lesen Sie selbst in dieser Ausgabe von „Rund um St. Jakob" davon. Beginnend mit dem Erntedanksonntag und vielerlei Konzerten, über die Jüdische Kulturwoche, Gottesdienste und Aktivitäten der Jugendlichen, den Treffen der Frauenkreise, dem Gemeindecafé bis hin zu unseren Gottesdiensten während des Kirchenjahres.
Wir wollen mit Ihnen durch diesen Herbst gehen und all seine Seiten und Stimmungen wahrnehmen und aufgreifen: die fröhliche und dankbare Seite ebenso wie die nachdenkliche und melancholische.
Und daher sei es nochmals betont: Herzliche Einladung an Sie, in der Zeit zwischen dem Erntedankfest bis zum Ewigkeitssonntag an unseren Veranstaltungen teilzunehmen!

Pfarrerin Dorothea Bezzel
im Namen aller Mitarbeitenden



INHALT

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Neues aus St. Jakob	4
Le Chajim	5
Kindergottesdienst	6
Kirchenmusik	7
Ewigkeitssonntag	8
Konzert	9
Kita Alter Stadtgraben	10
Kita Heckenacker	11
Jugend	12
Gottesdienste	14
Sozialpsychiatrischer Dienst	15
Sternenkinder	16
Kirchenführer / Diakonie-Sammlung	17
Dekanatsjugend	18
Diakonie	20
Deutscher Evangelischer Frauenbund	21
Gustav-Adolf-Frauenkreis	22
Ankündigungen	23
Freud und Leid	24
Öffnungszeiten und Termine	25
St. Jakob sagt Danke / Spendenkonten	26
Adressen	27

Titelbild: Herbstblick vom Tal Foto: Willi Pfitzinger

Nichts ist selbstverständlich

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich".

Ein bekannter Satz ist das. Viele haben ihn schon gehört, einige sprechen ihn selbst als Gebet: am Ende einer Mahlzeit beispielsweise, wenn man innehält wie beim Gebet vor dem Essen. Denn nichts ist selbstverständlich. Auch nicht, dass wir zu essen und zu trinken haben. Und es tut gut, sich einmal im Jahr bewusst daran zu erinnern: am ersten Sonntag im Oktober feiern wir das Erntedankfest.

Ein langer, heißer und trockener Sommer liegt hinter uns. Ein Sommer, der uns auch hier in Rothenburg und Umgebung hat spüren lassen, dass sich etwas auf unserer Welt verändert. So warm war es wohl noch nie. So sehr haben wir wohl noch nie auf Regen gewartet. Auch die, die es lange nicht so genannt haben, konnten in diesem Jahr spüren: der Klimawandel betrifft uns alle. Unser Leben in all der Fülle, in all dem Reichtum, an den wir uns gewöhnt haben, kann sich bald ändern. Doch nun ist es Herbst geworden, es hat – Gott sei es gedankt – wieder geregnet. Das Gras wurde wieder grün, die Eindrücke des Hitzesommers schwinden. Aber wir dürfen sie nicht vergessen. Gilt es ja, unsere Erde auch für unsere Kinder und Kindeskinder zu bewahren!

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich!" Ein einfacher, ein eindrücklicher Satz. Er bleibt im Gedächtnis hängen. Und das Bild, das wir sehen, erinnert uns an das Wesentliche unseres Lebens: Brot können wir ebenso sehen wie Trauben, den in der Bibel so hochgeschätzen Honig – und einen Krug mit Wasser. Denn Wasser ist kostbar, Wasser ist lebensnotwendig, Wasser ist ein Geschenk des Himmels. Und von all dem haben wir noch immer genug. Wir hungern nicht, wir dürsten nicht. Gott sei es gedankt!

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich!"

So betet der Psalmist. Und ganz im biblischen Sinne können wir für uns und unsere Zeit ergänzen: vergesst nicht, die Schöpfung, die Gott uns anvertraut hat, zu schützen und zu achten. Damit auch Eure Kinder und Kindeskinder Gott danken und ihn loben können!

Pfarrerin Dorothea Bezzel



Foto: Sylvio Krüger. In: Pfarrbriefservice.de

Nachrichten aus St. Jakob

Neuer Zugang zum Ostchor in St. Jakob



Foto: Dorothea Bezzel

Nach einer intensiven Planungszeit konnte nun Mitte September endlich die sogenannte Rampe in den Ostchor fertigstellt und eingebaut werden. Nun können auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen den Ostchor mühelos erreichen.
Herzlichen Dank Herrn Diplom Ingenieur Klaus Edelhäuser für die Planung, allen beteiligten Firmen für die Ausführung, allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung. Gefördert wurde dieses Projekt auch durch das Regionalbudget der ILE Region Rothenburg.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes gefördert.

Erntedankgottesdienst: Abgabe von Erntegaben

Es ist in vielen Kirchengemeinden eine gute Tradition, die Kirche mit Erntegaben zu schmücken. Auch in St.Jakob wird der Bereich um den Altar alljährlich liebevoll geschmückt, eine Augenweide für Kinder und Erwachsene. Es wäre schön, wenn aus der Kirchengemeinde auch in diesem Jahr wieder Erntegaben kommen könnten. Auch über bunte Blumen freuen wir uns – denn zum herbstlichen Erntedank gehört die Farbenpracht der Schöpfung einfach dazu. Wenn Sie nun etwas beisteuern möchten, so bringen Sie doch bitte Ihre Gaben am Samstag, 3. Oktober, um 10 Uhr in die Kirche. Herzlichen Dank!



Foto: Fritz Steinbach

Orgelradtour 2026

Auch in diesem Jahr hat sich wieder eine Gruppe unter der Leitung von Oliver Gußmann mit Mithilfe von Rosi Meyer auf den Weg gemacht. Die Orgelradtour ging nach Windelsbach, Preuntsfelden, Stettberg und Binzwangen. An der Orgel waren wieder Jürgen Klatte und Jasmin Neubauer zu hören.



Foto: Rosi Meyer


LE CHAJIM!
Auf das Leben!
Samstags 15.30 Uhr – 17.00 Uhr
Ausstellung Bauhaus Weltweit „Jüdische Architekten der Moderne und Ihr Wirken in der Welt"
Fotografien von Jean Molitor
Mikwenhaus, Judengasse 10, Eintritt 5 €
Mi. 14.10.26 19.00 Uhr
Jüdisches Leben in Deutschland
Oliver Gußmann im Gespräch mit Anna Abitbol
Anmeldung bis 11.10.26 mit E-Mail und Telefonnummer, info@bildung-evangelisch.com. Den Veranstaltungsort erfahren Sie zwei Tage zuvor per E-Mail.
Do. 15.10.26 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Mit-Mach-Tänze zu Musik aus Israel
Workshop mit Steffi Mönikheim
Gemeindezentrum St. Jakob, Großer Saal, Kirchplatz 13, Kosten 7 €, Anm. bis 12.10.26, info@bildung-evangelisch.com, Tel. 09861/977600
Fr. 16.10.26 16.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr
Moderne israelische Küche – ausgebucht
„Kochen, genießen und ins Gespräch kommen"
Oskar-von-Miller-Realschule, Ackerweg
In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Rothenburg
Sa. 17.10.26 7.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr
Erinnerungsort Badehaus in Wolfratshausen
Tagesausflug nach Waldram, ehemals Föhrenwald
Kosten: 39 € (Fahrt, Führungen, Kaffee). Reisebegleitung: Annika Keller & Camilla Ebert. Anm.: info@bildung-evangelisch.com, Tel. 09861/977600.
In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Rothenburg
So. 18.10.26 16.00 Uhr
„Vom Sommer, vom Herbst zum Winter des Jahrhunderts"
Die Geschichte eines jüdisch-deutschen Liederbuchs
Eine musikalische Zeitreise mit Capella Antiqua Bambergensis und Dr. Thomas Sparr
Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12.
Eintritt 12 € / Schüler: 8 € an der Abendkasse
Mo. 19.10.26 19.30 Uhr
Jan Mühlstein: „Die Mühlsteins"– Buchvorstellung
Eine jüdisch-böhmische Geschichte.
Mikwenhaus, Judengasse 10, Rothenburg o.d.T., Eintritt frei
Di. 20.10.26 19.00 Uhr
Tel Aviv – Beirut – Spielfilm
Bewegende Familiengeschichte vor dem Hintergrund des Israel-Libanon-Konflikts (1984–2006)
Mikwenhaus, Judengasse 10, Rothenburg o.d.T., Eintritt frei
Mi. 21.10.26 19.30 Uhr
„Hilde Domin und Zeitgenossinnen" – Lyrikabend
H. Hochbauer, Ruth Baum, Cornelia und Martin Kartak
In der Pause wird Wasser und Sekt angeboten.
Stadtbücherei Rothenburg. Einlass 18.30 Uhr, Eintritt frei
Do. 22.10.26 19.00 Uhr
„Wir haben euch doch nichts getan!" Film
Jüdisches Leben in Rothenburg im 20. Jahrhundert
Dokumentarfilmgruppe. Campus Rothenburg, Hornburgweg 26. Eintritt frei
Fr. 23.10.26 19.00 Uhr
SHTTL – Українська з німецькими субтитрами
Film um eine große Liebe und das Leben in einem jüdischen Shtetl in der Ukraine vor dem Einmarsch der Nazis.
Ukrainisch mit deutschen UT. Judengasse 10, Rothenburg o.d.T., Eintritt frei
Sa. 24.10.26 20.00 Uhr
Ensemble WAKS: „Sofias Reisen"
Jiddische Lieder, historische Aufnahmen und die Geschichte einer außergewöhnlichen Musikethnologin
Städtischer Musiksaal Rothenburg, Kirchplatz 12.
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Weitere Angebote 2026 zu jüdischem Leben:
Mo. 12.10.26, 19.30 Uhr – „Verhüllen? Verstecken? Verwandeln? Zum Umgang mit antijüdischen Darstellungen in kirchlicher Kunst" Vortrag von Pfarrer Dr. Oliver Gußmann
Haus Ars Musica, Aub, Marktplatz 5. Eintritt frei
Do. 12.11.26, 19–20.30 Uhr – „Wohltätigkeit und Liebenswürdigkeit. Seelsorge im Judentum"
Vortrag Rabbiner Steven Langnas, seit '22 Rabbiner der Nürnberger Israelitischen Kultusgemeinde.
Museum Kirche in Franken, Bad Windsheim, Eintritt frei
Immer samstags 14.30 Uhr – „Reinheit ob der Tauber – Jüdisches Leben in Rothenburg" Führung
Tickets und mehr über Reservix.de, Rothenburg Tourist Information und RothenburgMuseum
16.
Rothenburger Woche Jüdischer Kultur
14.10. - 24.10.2026
Planungsteam: Karin Bierstedt, Camilla Ebert, Thomas Glück, Oliver Gußmann, Hannelore Hochbauer, Annika Keller, Franziska Krause, Robert Nehr, Lothar Schmidt, Brigitte Wagner und Elke Wedel
Kontakt und Information:
Oliver.Gussmann@elkb.de, Tel. 09861-7006-25
Veranstalter: bildung evangelisch zwischen Tauber und Altmühl e.V.
Design und Layout: Camilla Ebert
Hinweis: Die 17. Kulturwoche Le Chajim findet voraussichtlich vom 22. – 29. Oktober 2027 statt.
Wir danken unseren Partnern und Förderern:
Verein Begegnung Christen und Juden Bayern, Stadt Rothenburg o.d.T., Kulturerbe Bayern, Evangelische Kirchengemeinde St. Jakob Rothenburg
weitere Information zu den Veranstaltungen finden Sie www.bildung-evangelisch.com
Rothenburg ob der Tauber
Begegnung Christen Juden
KULTUR ERBE BAYERN

Gottesdienste im Freien



Vor den Sommerferien feiern wir, wenn es das Wetter zulässt, oft noch tolle Gottesdienste im Freien. Auch dieses Jahr waren wir zweimal im Klostergarten.

Mitte Juli feierten wir gemeinsam mit Pfarrerin Dorothea Bezzel einen wunderschönen Familiengottesdienst zur Tauferinnerung. Ein besonderer Höhepunkt war die Taufe, die an diesem Tag im Mittelpunkt stand. Unter dem Thema und Lied „Regenbogen – buntes Licht" ging es um die Geschichte von Noah und der Arche, den Regenbogen und natürlich dessen verschiedene Farben. Der Gottesdienst war fröhlich, bunt und kindgerecht gestaltet und wurde vom Posaunenchor musikalisch begleitet. Auch die Kinder aus dem Kindergottesdienst brachten sich mit viel Freude ein und bereicherten den Gottesdienst mit der Darstellung der Regenbogenfarben und dem Lesen einiger Gebete und Texte. Das Wetter meinte es dieses Jahr sehr gut mit uns. So konnten wir den schönen Vormittag gemeinsam im Klostergarten genießen. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Getränke und Kekse, sowie verschiedene Spiel- und Bastelangebote für die Kinder. Es war ein rundum gelungener Gottesdienst, der uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Im letzten Kindergottesdienst vor der Sommerpause bereiteten wir uns mit einer Urlaubsgeschichte auf die Ferien vor und die Kinder bekamen eine kleine Ferienhausaufgabe. Wir verteilten Postkarten an die Kinder, auf die sie ihre Erlebnisse aufschreiben durften. Mal sehen woher und welche Grüße zurückkommen.

Nach den Ferien starten wir wieder am 20. September mit dem Kindergottesdienst. Danach gibt es am 4. Oktober dann einen Familiengottesdienst zu Erntedank.

Damit auch neue Kinder bei uns schnuppern können, haben wir eine Einladungskarte gestaltet und an Kinder zwischen 4 und 10 Jahren verteilt. So habt ihr die nächsten Termine gleich griffbereit. *Claudia Friedel*

Nähere Info`s gerne auf Nachfrage bei Claudia Friedel 0151/52987368 oder Karin Steinke 0160/91915944. Außerdem freuen sich auf euch Juliane und Sabine.



Kirchenmusikalisch wieder Einiges geboten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Musikinteressierte,
es ist Herbst geworden, das letzte Konzert der 30-Minuten-Orgelmusik-Reihe liegt hinter uns und bis die traditionellen Adventsveranstaltungen beginnen, dauert es noch einige Wochen.
Doch auch in den kommenden Wochen ist kirchenmusikalisch Einiges geboten. Wir starten mit zwei Konzerten in der Franziskanerkirche in den Oktober. Am Sonntag, 4. Oktober – dem Erntedank-Sonntag – findet um 17 Uhr das Konzert der **„Akkordeon-Akzente"** statt. Unter der Leitung von Hauke Seifert erklingt in der Franziskanerkirche Musik von Klassik, über Jazz und Swing, einzigartig arrangiert für „Akkordeon-Orchester".
Am 11. Oktober um 18 Uhr wird **„B-Voices"** in der Franziskanerkirche zu hören sein, ein junger Chor aus Burgbernheim, der Rock-Klassiker, Pop-Hits, ungewöhnliche Gospel, Balladen erklingen lässt. Zusammen mit ihrer Band wollen sie das Publikum zum Träumen und Erstaunen sowie zum Mitsingen oder Mitklatschen anregen. Je nach Lied mit Klavier, Gitarre oder mit kompletter Bandbegleitung und eigenen Band-Arrangements. Es erwartet Sie ein ganz besonderes Rock & Pop Chor-Konzert.
Besonders herzlich möchte ich zum Konzert am Mittwoch, 28. Oktober, um 18 Uhr in die Franziskanerkirche einladen. **„Brass Connection Bonn"** - das sind die fünf Solo-Blechbläser*innen des Beethoven Orchester Bonn (Sandro Hirsch, Trompete, Linus Fehn, Trompete, Gillian Williams, Horn, Oliver Meißner, Posaune, Christoph Schneider, Tuba). Sie



kommen nach Rothenburg mit einem farbigen, spektakulären Programm und wandeln dabei auf den Spuren der großen Brass-Vorbilder, wie Philip Jones oder Canadian Brass. Zu hören sind Werke von Jan Koetsier, John Cheetham, Victor Ewald, Johann Sebastian Bach.
Im November laden wir zu einem ganz besonderen Orgelkonzert nach St. Jakob ein. Unter dem Titel **„Students in concert"** spielt Johanna Heunisch am 14. November um 19 Uhr in St. Jakob. Das Projekt Students in concert ermöglicht jungen Menschen, die am Ende ihres Kirchenmusikstudiums in Bayreuth an der Schwelle zum Beruf stehen, Konzerterfahrung zu sammeln und ihre Examensprogramme zu Gehör zu bringen.
Ich freue mich auf wundervolle Musik und darauf, Sie in dem ein oder anderen Konzert begrüßen zu dürfen.

Jasmin Neubauer

Am Ende des Kirchenjahres

Wenn im November die Tage spürbar kürzer und die Nächte dunkler und kälter werden, fällt das Leben vielen Menschen schwerer. Der November bringt oft schwere Gedanken mit sich. Gedanken, die um den Tod und das Abschiednehmen kreisen.
Gedanken, die Erinnerungen an geliebte, schon verstorbene Menschen hervorrufen. Das gehört zum Jahreskreislauf dazu. Das gehört auch zu unserem Leben.
Doch nicht wenige Menschen suchen dem November zu entfliehen. Wer die Möglichkeiten hat, reist in südliche Länder. Doch wer hier bleibt – und das sind ja die meisten – sucht andere Wege, der Novemberstimmung zu entgehen. Einer dieser Wege ist es, die Adventszeit mit ihren Lichtern immer früher anfangen zu lassen. Wenn man die Weihnachtsmärkte Mitte November öffnet, lässt sich manches Schwere unseres Leben leichter verdrängen. Das Bedürfnis, wenig über Verlust und Tod nachzudenken, ist verständlich. Einerseits. Andererseits hilft Verdrängung auf Dauer auch nicht bei der Lebensgestaltung. Und die christliche Adventszeit wird entwertet, wenn sie beliebig lang ins Jahr vorgezogen wird.

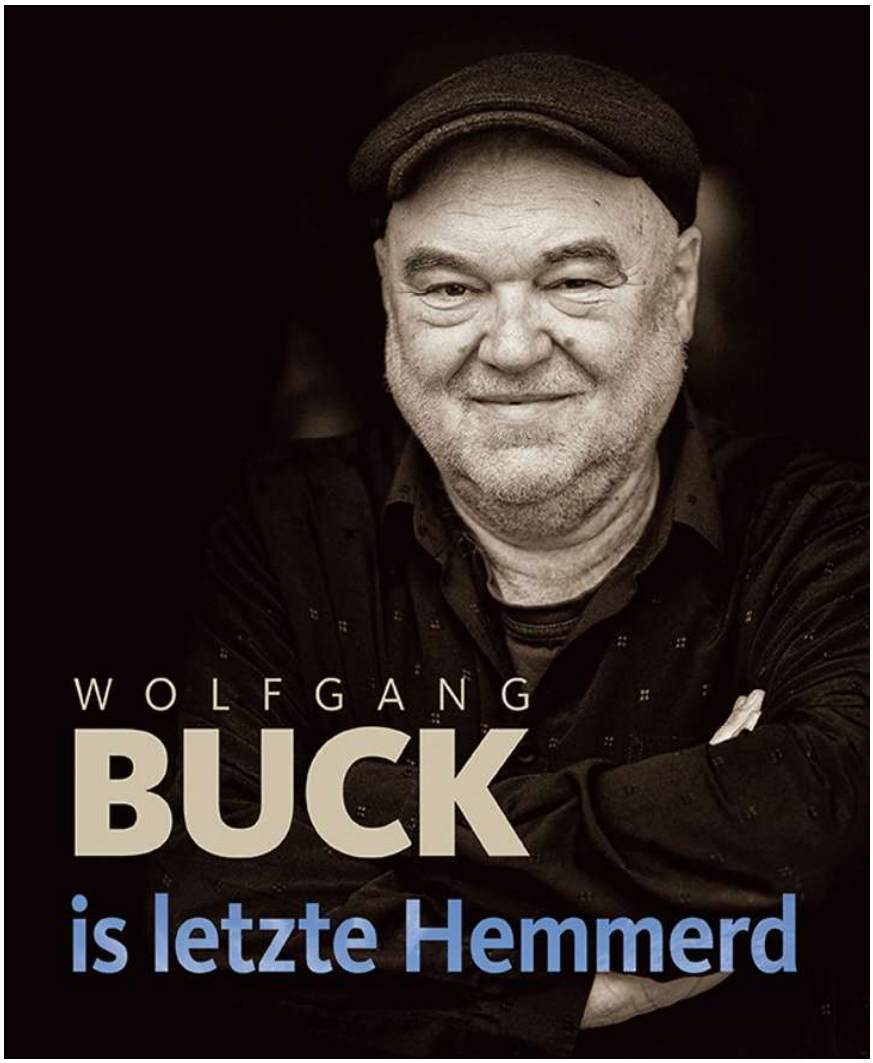
In unseren evangelischen Kirchen feiern wir am letzten Sonntag des Kirchenjahres den Ewigkeitssonntag. Manche nennen ihn auch Totensonntag. Es ist immer der Sonntag vor dem ersten Advent. Ein Sonntag, an dem die Gedanken und Gebete im Gottesdienst sich um die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres drehen. Ein Sonntag, an dem wir unserer Trauer noch einmal bewusst Raum im Gottesdienst geben. Ein Sonntag, an dem wir uns aber auch an unsere christliche Hoffnung erinnern. Die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. Die Hoffnung auf die Auferstehung.
Es ist ein wichtiger Sonntag im Kirchenjahr. Kein dunkler Tag ohne Hoffnung. Sondern ein Tag des behutsamen Hoffnungslichts – so wie wir es auf dem Bild sehen.
In unseren Rothenburger Kirchengemeinden feiern wir am 22. November deswegen in allen Kirchen Gottesdienst. Wir laden die Angehörigen unserer Verstorbenen zu diesen Gottesdiensten schriftlich ein. Aber auch alle anderen Gemeindeglieder sind wie immer herzlich eingeladen, zu kommen.

Pfarrerin Dorothea Bezzel



Foto: Peter Weidemann. In: Pfarrbriefservice.de

Is letzte Hemmerd: Wolfgang Buck in Rothenburg



Bekannt und beliebt ist er, der ehemalige Pfarrer Wolfgang Buck. Seit Jahrzehnten ist er als Liedermacher unterwegs. Und natürlich verstehen gerade Franken seinen tiefgründigen Humor besonders gut.
Nach Rothenburg kommt er nun am Ewigkeitssonntag mit einem besonderen Konzert. Der dialektische Songkünstler, Mundart-Lyriker und Geschichtenerzähler Wolfgang Buck spielt sein Programm zum Thema „Tod, Sterben und Vergänglichkeit“: IS LETZTE HEMMERD.
Wolfgang Buck stellt für diesen besonderen Abend ein sehr spezielles Programm zusammen. Viele eigene Songs, aber auch Anleihen bei Georg Ringsgwandl, Kettcar, Bob Dylan und Paul Gerhardt. Und wer denkt, dass das ja wohl ein besonders trübsinniges Konzert werden wird, der täuscht sich.
Songs über das Leben und den Tod, Lieder zum Lachen und zum „Greina“, voller Galgenhumor, Selbstironie, Menschenliebe, fränkischem Sprachwitz, eine Mixtur aus Grobheit und Einfühlsamkeit. Es wird ein lustiger und tiefsinniger Abend. Versprochen.
Das Konzert findet am 22. November um 17 Uhr in der Franziskanerkirche statt.

Karten zum Einheitspreis von 20 Euro sind ab dem 1. Oktober an der Kasse in St. Jakob zu erhalten (Telefon 09861/ 7006-41). Restkarten wird es an der Abendkasse geben.

Galaktisches Sommerfest im Kindergarten

Am 26. Juni wurde im Kindergarten „Alter Stadtgraben" unter dem Motto „Weltall" ein galaktisches Sommerfest gemeinsam mit den Kindern, ihren Familien und Gästen gefeiert.
Wie bereits im vergangenen Jahr durften die Kinder das Thema ihres Sommerfestes im Rahmen einer Kinderkonferenz selbst bestimmen. Die Entscheidung fiel auf das faszinierende Thema „Weltall". Mit großer Begeisterung und Motivation tauchten die Kinder in den darauffolgenden Wochen in die Welt der Planeten, Sterne, Astronauten und der unendlichen Weiten des Universums ein. In zahlreichen Angeboten und Projekten wurde gemeinsam geforscht, gebastelt, gespielt und entdeckt.
Die Vorfreude war riesig und das Sommerfest wurde feierlich mit einer Aufführung der Kindergartenkinder eröffnet. Gemeinsam sangen sie die Lieder „Du hast uns deine Welt geschenkt", „Die Weltraummaus" und „Sing uns ein Lied von dem silbernen Mond".
Das besondere Highlight der Aufführung war zweifellos das Planeten-Theater: Drei mutige Astronauten starteten mit ihrer Rakete zu einer spannenden Reise durch das Weltall. Auf ihrer Reise besuchten sie die Sonne und alle Planeten unseres Sonnensystems – dargestellt von den Kindern des Kindergartens.


Foto: Kita Alter Stadtgraben

Jeder Himmelskörper stellte sich den Astronauten vor und verriet ihnen eine besondere Eigenschaft. So erfuhren die kleinen und großen Zuschauer auf spielerische Weise Interessantes über unser Sonnensystem. Zum Abschluss schlüpften viele Kinder in die Rolle funkelnder Sterne und tanzten zum Lied „Sternenhimmel" durch das Bühnenbild. Nach ihrer aufregenden Reise kehrten die Astronauten mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen wohlbehalten auf ihren Heimatplaneten Erde zurück.
Im Anschluss an die Aufführung waren alle Familien und Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Bei einem bunten Buffet und leckeren Getränken blieb ausreichend Zeit für gute Gespräche, gemeinsames Lachen und einen entspannten Nachmittag.
Auch für die Kinder gab es noch viel zu entdecken. An verschiedenen Stationen konnten sie beispielsweise Mondsteine suchen, eigene Raketen basteln oder bei einer Weltall-Traumgeschichte unter dem Sternenhimmel in fantasievolle Welten eintauchen.
Ein gelungenes Sommerfest ist nur durch die Unterstützung vieler helfender Hände möglich. Deshalb möchten wir uns ganz herzlich bei allen Familien bedanken, die mit leckeren Speisen zu unserem bunten Buffet beigetragen haben.
Ein ganz besonderer Dank gilt unserem engagierten Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit sowie dem gesamten Kindergartenteam, das mit viel Herzblut, Kreativität und Engagement dieses galaktische Sommerfest vorbereitet und gestaltet hat.

Jessica Reif

Abenteuerliche Reise durch das „Zahlenland“

Am Donnerstag, 23. Juli machten sich 21 Vorschulkinder aus der Evangelischen Kita im Heckenacker auf eine abenteuerliche Tour durch das „Zahlenland“.
Bestimmt fragen Sie sich, wo sich das Zahlenland befindet. Das Zahlenland ist ein pädagogisches Lernprogramm, das den Vorschulkindern den Zahlenraum von 0 bis 10 auf spielerische Weise nahebringt.
Dieses Zahlenland begleitet die Kinder mit verschiedensten Aktionen durch ihr letztes Kindergartenjahr.
An diesem Abend ging es dann für alle auf große Abenteuertour. Ausgestattet mit selbstgestalteten Zahlenshirts und reichlich viel Mut und Neugierde ging es los.
In das Zahlenland gelangt man nur über den Zahlenweg, eine Stecke von 0 bis 10.
Die Zahlenlandbewohner (das sind die Zahlen von 1 bis 10) hatten sich an den verschiedensten Stellen versteckt, und hielten kniffelige Aufgaben für die Kinder bereit.
Der Zahlenkobold Kuddelmuddel hat sein Unwesen getrieben und dem Einhorn, das bei der Zahl 1 lebt, das Horn geklaut. Für die Kinder galt es nun, dieses Horn wieder zu finden. Eine echt schwierige Aufgabe.
Unterstützt wurden sie dabei von der guten Zahlenfee Vergissmeinnicht und einen Mutmachspruch, den die Kinder in und auswendig konnten.
Ein leckeres Picknick und viele abwechslungsreiche Spiele machten uns den Weg von der Neuen Burg, über den Burggarten entlang der Riviera bis hin zum Sterngarten einfach und kurzweilig. Und am Ende fanden wir ganz klar, das Horn vom Einhorn!
Überglücklich, aber auch müde nahmen die Eltern ihre Kinder am Sterngarten wieder in Empfang.
Für die Kinder war dies ein aufregendes und abenteuerliches Erlebnis. Sie waren stolz auf sich, alle Aufgaben souverän gemeistert zu haben. Sie haben mit dieser Aktion viel an Selbstbewusstsein gewonnen, sind an diesem Abend wieder ein Stück gewachsen und können stolz auf sich sein.
Es war für alle ein rundum gelungener Abschlussabend einer abwechslungsreichen Kindergarten- und Vorschulzeit
Alle waren sich einig, schön war es.

Viele Grüße
Ihr Team aus dem Kindergarten im Heckenacker



Foto: Kita Heckenacker

EVANGELISCHE JUGEND in Rothenburg o.d.T.

Bleibt alles anders

Veränderungen passieren schleichend, abrupt oder vollziehen sich in den Köpfen etwas langsamer, da die Beständigkeit der vergangenen Weise im Gedächtnis sich gut verankert hat. Deswegen ein paar Hinweise zu folgenden Veranstaltungen:

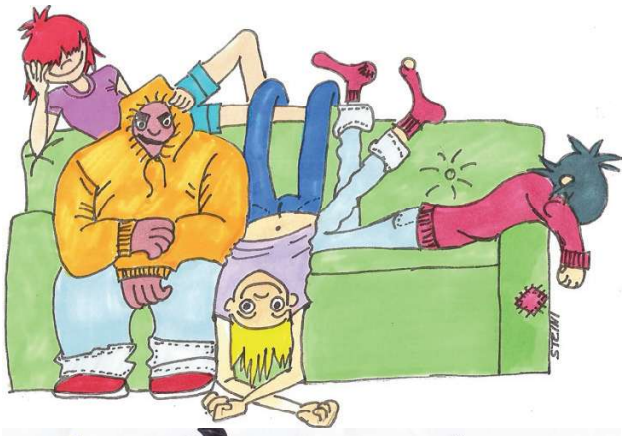


Die **Altpapier- und Altkleidersammlung** findet am Samstag, 17. Oktober, statt. Bitte stellen Sie das Sammlungsgut bis 8 Uhr an die nächste Fahrstraße. Gesammelt werden Zeitungen und Zeitschriften. Diese bitte bündeln oder in kleinen tragbaren Kartons bereitstellen. Kartonagen anderer Art werden nicht gesammelt. Diese bitte über die Papiertonne oder über die Wertstoffhöfe entsorgen.
Für die Altkleider werden wieder keine Säcke verteilt werden. Es können dafür jegliche Tüten oder Säcke verwendet werden (bitte keine Gelben Säcke, da diese zu leicht zerreißen!). Es können aber auch Säcke aus Restbeständen der früheren Sammlungen in der St. Jakobs-Kirche und dem Pfarramt zu den Öffnungszeiten und im Evang. Jugendheim nach Vereinbarung abgeholt werden solange der Vorrat reicht. Bitte spenden Sie nur saubere und tragbare Kleidung. Schuhe werden nicht extra gesammelt und können zur Kleiderspende für Bethel hinzu getan werden.
Das Sammlungsbüro ist am 17. Oktober bis etwa 14 Uhr unter der Telefonnummer 09861/ 7006-45 erreichbar. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Die kommenden **Gottesdienste für Jugendliche und Junggebliebene** finden seit geraumer Zeit wieder in der Franziskanerkirche in der Herrngasse um 18 Uhr an folgenden Terminen statt: Am 24. Oktober noch ohne bestimmtes Thema und am 14. November zum diesjährigen Thema der Ökumenischen Friedensdekade „couragiert – widerständig".



Mutmaßliche Veränderungen im Bereich der **Gruppenangebote** können derzeit noch nicht mitgeteilt werden, da die Schule zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses gerade erst begonnen hat. Es soll weiterhin ein Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren und





ein Angebot für Jugendliche ab 13 Jahren geben. Bitte hier bei Fragen Diakon Tobias Steinke kontaktieren oder sich auf der Homepage bei den Terminen der Evangelischen Jugend oder auf der Churchpoolapp unter „Events" informieren.



Beständig bleibt das Angebot des **Offenen Hauses** an den Samstagen von 18.18 Uhr bis 22 Uhr (an Tagen mit Gottesdiensten für Jugendliche und Junggeblieben ab 19 Uhr). Hier kann das Jugendheim und seine Möglichkeiten „frei genutzt" werden. Informationsmöglichkeiten siehe oben und unten im Text.
Auch die **Angebote nach den Konfieinheiten** werden an den entsprechenden Freitagen ab 19.30 Uhr ihren festen Platz behalten. Eingeladen sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden zu unterschiedlichen Angeboten, aber auch Konfirmierte der letzten Jahre.
Zu guter Letzt hat wieder das **Konficamp** stattgefunden. Wie immer - aber doch anders und immer wieder neu. Bilder dazu gibt es auf der Homepage oder dem Instagram-Portal der Evangelischen Jugend (hier dieses Jahr mit einer phänomenalen Reichweite!) Einfach mal reinschauen! Wer das Konficamp finanziell unterstützen möchte kann dies gerne über das Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Jakob tun: IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89 bei der Sparkasse Ansbach



Bleibt alles anders – Dank Ihrer und Eurer Unterstützung!

Für Informationen und Kontakt bieten sich folgende Kanäle:
Facebook https://www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg, der Homepage http://rothenburg-evangelisch.de/evangelische-jugend, Instagram ev.jugend_rothenburg zu verfolgen, bzw. über Whatsapp, per Mail unter ej.rothenburgodtbr@elkb.de oder tobias.steinke@elkb.de oder herkömmlich über das Festnetz unter 7006-46 mit uns Kontakt aufzunehmen – oder einfach vorbei kommen.
Weitere Ansprechpartnerinnen sind für den Jugendausschuss Juliane Engelhardt und Beatrix Friedsmann

Praktikum FSSJ / FSJ / Ehrenamt: Kinder- und Jugendarbeit und die Kindergottesdienstarbeit bieten interessante Möglichkeiten für die Berufsvorbereitung oder einfach nur zur Erweiterung des persönlichen Erfahrungsbereiches

GOTTESDIENSTE


St.-Jakobs-Kirche

Fotos (4): Fritz Vorlaufer

4. Okt. **9.30** Familiengottesdienst mit Abendmahl und dem Posaunenchor. Pfarrerin Bezzel
18. Okt. **9.30** Gottesdienst Pfarrerin Bezzel
31. Okt. **19.00** Reformationsgottesdienst
1. Nov. **9.30** Gottesdienst Pfarrerin Bezzel
15. Nov. **9.30** Gottesdienst Dekanin Holzheuer
22. Nov. **9.30** Gottesdienst Pfarrerin Bezzel
29. Nov. **9.30** Gottesdienst mit dem Posaunenchor. Pfarrerin Bezzel


St.-Peter-und-Paul Detwang

11. Okt. **9.30** Gottesdienst Dekanin Holzheuer
25. Okt. **9.30** Gottesdienst Pfarrerin Oechslen
8. Nov. **9.30** Gottesdienst Pfarrerin Oechslen
22. Nov. **9.30** Gottesdienst Dekanin Holzheuer


Heilig-Geist-Kirche

11. Okt. **11.00** Gottesdienst Dekanin Holzheuer
25. Okt. **11.00** Gottesdienst Pfarrerin Oechslen
8. Nov. **11.00** Gottesdienst Pfarrerin Oechslen
18. Nov. **19.00** Ökumen. Gottesdienst zur Friedensdekade
22. Nov. **11.00** Gottesdienst Pfarrerin Oechslen


Friedhofskirche

4. Okt. **11.00** Spätgottesdienst Pfarrerin Bezzel
18. Okt. **11.00** Spätgottesdienst Pfarrerin Bezzel
1. Nov. **11.00** Spätgottesdienst Pfarrerin Bezzel
15. Nov. Einladung zur Gedenkfeier in den Burggarten
22. Nov. **11.00** Spätgottesdienst Pfarrerin Bezzel mit Abendmahl
29. Nov. **11.00** Spätgottesdienst Pfarrerin Bezzel

Tag der seelischen Gesundheit

Anlässlich des Tages der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober veranstaltet der Sozialpsychiatrische Dienst Ansbach vom 5. bis 11. Oktober eine Mottowoche zum Thema „Psychische Gesundheit und Bewegung".
Das Ziel dieser Woche ist es, Menschen zu mehr Bewegung im Alltag zu motivieren. Körperliche Aktivität kann nachweislich dazu beitragen, psychischen Erkrankungen wie Depressionen und Angsterkrankungen vorzubeugen und deren Beschwerden zu lindern.
Im gesamten Landkreis finden dazu verschiedene Veranstaltungen statt. Weitere Infos dazu gibt es auf der Website unter https://www.diakonie-ansbach.de/ueber-uns/veranstaltungen/ Außerdem lädt der Sozialpsychiatrische Dienst zu einer Tombola ein: Wer im Zeitraum der Mottowoche zu Fuß geht, läuft oder Fahrrad fährt, kann seine zurückgelegten Kilometer in den Beratungsstellen als „Bewegungsspende" eintragen lassen und nimmt damit automatisch an der Verlosung teil. Die gesamten gesammelten Kilometer spendet der SpDi anschließend an den Verein Mut fördern e.V. (https://www.mut-tour.de/einfach-dabei-sein/bewegungsspenden/). Dieser setzt sich seit Jahren für mehr Offenheit im Umgang mit Depressionen ein.
Um bei der Tombola mitzumachen zählt nicht die sportliche Höchstleistung, sondern die Bewegung selbst: Jeder Meter zählt! Zu gewinnen gibt es unter anderem Handtücher, Trinkflaschen, Gutscheine örtlicher Fitnessstudios und ORTLIEB-Fahrradtaschen.
Der wichtigste Gewinn ist jedoch die Bewegung selbst – denn vielleicht wird aus den Kilometern der Mottowoche eine neue Routine im Alltag.

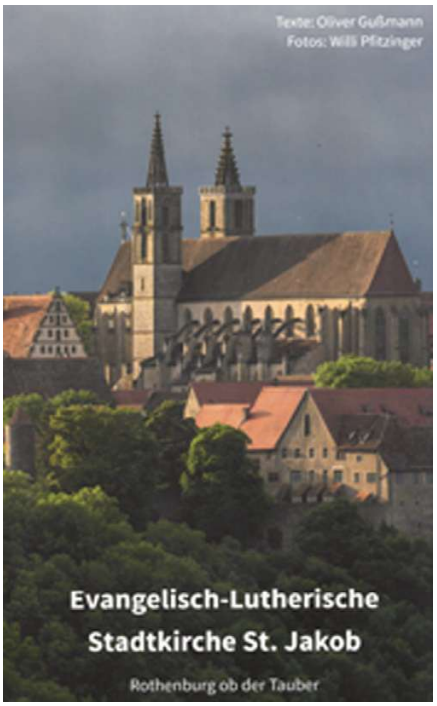
Judith Fluhrer, Sozialpädagogin (FH), Sozialpsychiatrischer Dienst Ansbach – Außenstelle Rothenburg.
Diakonisches Werk Ansbach e.V., Milchmarkt 5, 91541 Rothenburg ob der Tauber, Telefon 09861/87520, Fax: 09861 87515, Mail judith.fluhrer@diakonie-ansbach.de, Web www.diakonie-ansbach.de, Instagram @diakonie-ansbach.de.

Miteinander Wandern am 8. Oktober
Während dieser kleinen Wanderung wollen wir die Wirkungen von kleinen spielerischen und auch alltäglichen Bewegungen erfahren und damit ein bisschen Wohlgefühl in den Tag bringen. Diese „Übungen" werden im Rahmen einer einfach zu gehenden Strecke (Wald- und Wiesenwege) gemacht.
Unsere dabei gelaufenen Kilometer werden wir gesammelt der sogenannten „Mut-Tour" spenden. Die Mut-Tour ist ein Aktionsprogramm in Deutschland. Es setzt sich für einen offenen Umgang mit psychischen Erkrankungen ein. Gelaufene Kilometer kann man dorthin „spenden", auch wenn man nicht direkt an der Tour teilnimmt.
Wir treffen uns am 8. Oktober um 14 Uhr in Nordenberg am Parkplatz „Nepermuk". Bitte bringen Sie eine kleine Sitzunterlage, ein Vesper und ein Getränk für die Pause mit. Bis ca. 17 Uhr werden wir zurück am Parkplatz sein.
Die Anmeldung erfolgt bis zum 5. Oktober in der Beratungsstelle für seelische Gesundheit in Rothenburg unter Telefon 09861/87520.
Mitmachen darf jede und jeder! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.


Erinnerungs-Gottesdienst
für Sternenkinder
Do 15. Oktober 19 Uhr in Buch a. Wald
Jedes Jahr gehen in Deutschland etwa 20% der Schwanger-schaften verfrüht zu Ende und etwa 3500 Kinder werden stillgeboren, ohne dass ein lebendiges Schreien und Lachen in die Welt erklingt. Obwohl sie nie allein auf dieser Erde leben durften, bleiben diese Kinder ein Teil ihrer Eltern. Der 15. Oktober ist der internationale Tag zum Gedenken an diese Kinder. In Erinnerung an sie begehen wir einen liturgischen Gottesdienst in der Bucher Kirche. Wir suchen Frieden in der Erinnerung an sie und Trost in Gottes Gegenwart. Eingeladen sind Betroffene und Angehörige aus dem ganzen Dekanat und darüber hinaus.

Neuer Kirchenführer über St. Jakob erschienen

Unsere St.-Jakobs-Kirche gilt als eine der schönsten Kirchen in Süddeutschland.
Nachdem das alte Info-Heft in die Jahre gekommen war, war es an der Zeit, einen neuen Kirchenführer aufzulegen. Er präsentiert Hintergrundwissen zu den Sehenswürdigkeiten der Kirche: zum Heilig-Blut-Altar des berühmten Bildschnitzers Tilman Riemenschneider, zum Zwölf-Boten-Altar von Friedrich Herlin mit dem ältesten Bild der Stadt Rothenburg und mit Bildern der Jakobuslegende und zu den 600 Jahre alten Farbglasfenstern, um nur einige zu nennen.
Touristenpfarrer Oliver Gußmann hat die Texte verfasst. Die beeindruckenden Fotos hat Kirchenvorsteher und Fotograf Willi Pfitzinger eigens für diesen Kirchenführer aufgenommen.
Der Kirchenführer ist zum Preis von 4,90 Euro an der Kasse von St. Jakob erhältlich. *Oliver Gußmann*





Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung** vom **12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Ott, Tel.: 0911/9354-439

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2026

Neugründung Dekanatsjugendkammer

Mitreden, mitgestalten, Verantwortung übernehmen. `Neugründung einer Dekanatsjugendkammer in Rothenburg nach 13 Jahren.
Manche Meilensteine entstehen ganz leise – und verändern trotzdem vieles. So war es am 16. Mai im Dekanat Rothenburg. Nach 13 Jahren wurde wieder eine Dekanatsjugendkammer gewählt. Für die evangelische Jugendarbeit ist das ein besonderer Moment und ein starkes Zeichen für die Zukunft. Zur Wahlversammlung waren Jugendliche und Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem gesamten Dekanat eingeladen. Sechs junge Menschen wurden demokratisch in die Dekanatsjugendkammer gewählt. Gemeinsam mit den weiteren berufenen und beratenden Mitgliedern werden sie in den kommenden zwei Jahren die Jugendarbeit im Dekanat mitgestalten.
Die Dekanatsjugendkammer ist dabei weit mehr als ein Gremium. Sie bringt Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden und Verbänden zusammen, vernetzt die kirchliche Jugendarbeit und entwickelt neue Ideen für Angebote im gesamten Dekanat. Vor allem aber gibt sie jungen Menschen eine Stimme. Hier können sie Verantwortung übernehmen, ihre Erfahrungen einbringen und Kirche aktiv mitgestalten.
Die Freude über diesen Neustart ist groß. Nach so vielen Jahren ohne Dekanatsjugendkammer wurden an diesem Abend nicht nur Mitglieder gewählt – es wurden auch Hoffnungen geteilt: auf mehr Begegnungen, neue Projekte und eine evangelische Jugendarbeit, die junge Menschen in ihren Lebenswelten erreicht.
Wir freuen uns sehr über diesen Neuanfang und sind gespannt auf die Ideen, die die neue Dekanatsjugendkammer in den nächsten zwei Jahren auf den Weg bringen wird.

Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster



Oben v.l.n.r: Jörg Schwarzbeck, Juliane Engelhardt, Manuel Homeier, Martin Borèe, Niko Steinke, Johannes Raithel
Unten v.l.n.r.: Lilly Feike, Alicia Riebl, Nelly Baumann, Luna Baumann, Katharina Forster

Ausgewählte Statements der Mitglieder/innen:
Manuel Homeier aus Neusitz, Vertreter der Mitgliedsverbände, CVJM Zeltlager Frankenhöhe e.V.: *Ich freue mich auf eine gute und gewinnbringende Zusammenarbeit. Ich wünsche mir, dass junge Menschen zu Jesus finden und mit ihm leben.*
Luna Baumann (16 Jahre) aus Tauberzell: *Ich freue mich auf gute Ideen, die wir anschließend gemeinsam umsetzen und auf eine gute Zusammenarbeit. Ich wünsche mir, dass evangelische Jugend sichtbar wird und wir Jugendliche erreichen.*
Johannes Raithel, Dekanatsjugendpfarrer im Dekanat Rothenburg: *Ich freue mich darauf, dass die Dekanatsjugendkammer eine feste, dauerhafte Struktur bekommt und viele junge Menschen christliche Jugendarbeit erfahren.*

Evangelische Jugendarbeit soll im Dekanat gestärkt werden.
Vorsitz: Alicia Riebl (17 Jahre) aus Adelshofen: *Ich freue mich auf gute Gemeinschaft und viele Ideen.*

Konfitag der Kirchengemeinden des Dekanats Rothenburg
Am Samstag, 10. Oktober, von 9.30 bis 15.30 Uhr findet in der Edith-Stein-Realschule Schillingsfürst zum zweiten Mal der dekanatsweite Konfitag statt. Eingeladen sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2027 konfirmiert werden. Unter dem Motto „Brot für die Welt" beschäftigen wir uns mit Themen wie globaler Gerechtigkeit, unserem ökologischen Fußabdruck und der Frage, wie jeder Einzelne zu einer gerechteren Welt beitragen kann. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Verantwortlichen der Konfirmandenarbeit in den Kirchengemeinden.

„Eigene Stofftaschen gestalten" im Rahmen **Jugendkulturtage** am 6. November von 18 bis 21 Uhr im ev. Jugendheim in Rothenburg. Gestalte deine eigene Stofftasche, entdecke erste Plotter-Grundlagen und werde kreativ. Ohne Vorkenntnisse, mit Austausch, Spaß und Verpflegung. Wir entdecken auch in einer Andacht, was es heißt mit „Gott im Gepäck" durchs Leben zu gehen. Mehr Informationen zu den Jugendkulturtagen über www.landkreis-ansbach.de. Organisiert und veranstaltet wird das Angebot von Mitgliedern der Dekanatsjugendkammer der evangelischen Jugend.

Winter-Ski-Freizeit 2027 für Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 27 Jahren
Wir laden Dich herzlich zu unserer 3. Winter-Ski-Freizeit ein!
Vier Tage lang erwarten dich Schnee, Berge, gute Gemeinschaft und jede Menge Action auf den



Pisten der Winkelmoosalm / Steinplatte (Österreich). Egal, ob du schon sicher auf Skiern oder dem Snowboard unterwegs bist oder einfach Lust auf ein paar intensive Wintertage mit anderen jungen Menschen hast – hier bist du genau richtig. Auch Anfänger kommen auf ihre Kosten - du hast die Möglichkeit einen Skikurs zu besuchen.
Unser Zuhause für diese Zeit ist das Freizeitenhaus Siegsdorf. Dort wohnen wir in gemütlichen 4-Bett-Zimmern (mit eigenem Bad), werden bestens versorgt mit Frühstück, Lunchpaket für den Tag und einem warmen Abendessen und haben genügend Zeit, den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.
Natürlich gehört zu einer Freizeit mehr als nur Skifahren: Am Abend warten ein lockeres Programm, Film- oder Spieleabend, Billard, Kicker, Tischtennis, Kegelbahn, Brettspiele, Andachten und ein Werkstattgottesdienst auf dich.
Die An- und Rückreise erfolgt gemeinsam mit Kleinbussen.
Mehr Infos kommen kurz vorher in Form eines Informationsbriefes.

Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster

Ambulante Pflege Seniorenbetreuung

Diakonie
Zentraler Diakonieverein



Wir hoffen, dass Sie alle gut durch die heiße Jahreszeit gekommen sind und nun die kühleren Herbsttage genießen können. Neben der Herausforderung, die die Hitzeperiode mit sich brachte, waren wir gespannt auf die neue Qualitätsprüfung, die mit dem 1. Juli gestartet ist. Zwei unserer 6 Stationen wurden mittlerweile geprüft, so dass wir bereits erste Erfahrungen sammeln konnten. Im Juni verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag an unserem Sommerfest. Nach der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und der Vorstellung des Projektes „Bürgerbus" ließen sich alle Gäste Kaffee und Kuchen schmecken. Die Tagespflege Landhege in Rothenburg wird gut angenommen, die Besucher/innen fühlen sich wohl und die Angehörigen finden Entlastung. Die Besucher/innen werden von unseren Fahrern morgens zur Tagespflege gebracht und am Nachmittag wieder nach Hause gefahren. Für diese Tätigkeit suchen wir Fahrer – gerne aktive und rüstige Rentner – die noch eine sinnvolle Aufgabe suchen. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie bitte an unter 09868/9884-0.

Im Herbst geht es nun zügig weiter: Wir laden ein, zu letzten Terminen „Gut beraten durch das Jahr 2026": Am Dienstag, 20. Oktober, von 19 bis 21 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Neusitz, Schweinsdorf 37a, referieren Lisa Schlegel und Ruth Banna zum Thema „Plötzlich pflegebedürftig und nun?". Am Mittwoch, 28. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum Frommetsfelden, Hürbeler Straße 10, erhalten sie Tipps von Ruth Banna und Annegret Schubert für die Pflege zu Hause. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bei Ruth Banna unter 09868/988428 oder per E-Mail: banna@diakonie-zdv.de an.

Die Alzheimerinitiative Rothenburg lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: Am Montag, 5. Oktober um 13 Uhr ins SeniorenWohnen Bürgerheim zum Thema: „Geistig fit – Mit 10 Maßnahmen Demenz vorbeugen"; Referentin: Heike Engelhardt, Fachstelle für Demenz und Pflege Bezirk Mittelfranken; Anmeldung unter 09861/9467100 bei Denise Hoffmann.

Weiter geht es am Mittwoch, 4. November, um 19 Uhr in der Tagespflege Landhege in Rothenburg im Oberen Kaiserweg 12. Dort erhalten sie von Patricia Steckhan praktische Tipps für den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen. Anmeldung unter: 09861/9380870. Und zu guter Letzt laden wir sie ein ins Gasthaus zum Ochsen zu unserem Stammtisch für Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung. Die Termine für 2026 sind: 14. Oktober und 9. Dezember jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Diakoniestation Rothenburg

Ansprechpartner:
Lisa Schlegel
Philipp Schöller
Telefon 09861/93727

Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

Tagespflege Landhege Rothenburg

Ansprechpartner:
Patricia Steckhan
Erna Hamberger
Telefon 09861/9380870

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8 bis 17 Uhr



www.diakonie-zdv.de

Aktuelles aus dem DEF



Am 14. Juli trafen sich 27 Frauen des Ortsverbands Rothenburg in der Klingentorbastei. Die dort direkt angrenzende Wehr- und Wallfahrtskirche St. Wolfgang hatten viele noch nicht von innen gesehen. Erbaut wurde sie von der Bruderschaft der Schäfer auf den unterirdischen Verteidigungsgängen, den Kasematten, entlang der Stadtmauer. Kirchenführerin Jutta Striffler startete im Kirchenraum und erzählte sehr anschaulich die Entstehungsgeschichte und die Provenienz der einzelnen Altäre. Natürlich durfte die Gruppe in den „Untergrund", um an anderer Stelle über eine lange Stiege in das Obergeschoss zu gelangen. Heute ist im Torhaus der Kirche das Schäfertanzmuseum untergebracht, das vom Verein „Historischer Schäfertanz" betreut wird. Hier wird in den kleinen Räumen auf zwei Etagen liebevoll alles über die Schäferei in der Geschichte Rothenburgs ausgestellt. Der angrenzende Wehrgang mit Schießscharten gibt ein imposantes Bild der Verteidigungskunst im Mittelalter ab. Dass der Klingentorturm mit seinem Wasserbehälter früher eine wichtige Quelle der Wasserversorgung war, das wäre ein weiterer Ausflug! Anschließend konnte sich die Gruppe im kühlen Innenhof des Hotels Schranne bei leckeren Kuchen, Eis und Getränken über das Erlebte austauschen. Ein wunderbarer Nachmittag, dem selbst die Hitze nichts anhaben konnte!

Mini-Rothenburg

Endlich war es für viele Kinder wieder so weit, das Ferienprogramm der Stadt Rothenburg mit dem Namen „Mini-Rothenburg" öffnete nach drei Jahren wieder seine Pforten im Reichsstadtgymnasium. Der Ortsverband beteiligte sich auch heuer an den vier Tagen, diesmal mit der Station „Lederwerkstatt". Bei diesem kreativen Projekt entstanden aus hochwertigen Materialien verschiedene Schlüssel- oder Taschenanhänger und Armbänder mit Ledermotiven. Mit viel Fantasie gestalteten die zwischen 8 und 16 Jahre alten Kinder ihre individuellen Werkstücke. Die einzige Sorge war nur bei einigen, ob sie danach schnell genug waren, im Mini-Markt diese mit ihrem Lohn zu kaufen. Die „Jugendstadt" ermöglichte mit einer insgesamt gelungenen Organisation, den Teilnehmenden an 30 Stationen wie im realen Leben zu arbeiten, Taubertaler zu verdienen und damit einkaufen und genießen zu können. Uns hat es übrigens auch sehr gut gefallen!



Text und Fotos: *Cornelia Weltzer*

TERMINHINWEISE ZU VERANSTALTUNGEN

Studienfahrt Donnerstag, 8. Oktober, 12.30 Uhr: „TRAG MICH! Handtaschen aus 100 Jahren". Sonderausstellung im Knauf Museum Iphofen mit Führung, anschl. Aufenthalt in Iphofen bis zur Weiterfahrt nach Wiesenbronn zum Abendessen im Landhotel Schwarzer Adler. Anmeldung bei G. Staudacher Tel. 09861/77 77.

Buchvorstellung im Literaturkreis Dienstag,, 27. Oktober, 14.30 Uhr, Gemeindezentrum: Katherine Scholes: „Die Regenkönigin". Referentin: Felicitas Schrodt.

Vortrag Donnerstag., 12. November, 14.30 Uhr, Gemeindezentrum: „Sicher handeln im Notfall – Wissen, das Leben retten kann". Referent: Andre Herwig, Leiter des Bildungszentrums des BRK-Kreisverband Ansbach.

Unterstützung des Jahresprojektes

Macht einander Mut! Das Thema für das Jahresprojekt der Gustav-Adolf-Frauengruppe 2026

Die Frauen in unseren Projekten in Brasilien zeigen uns: Gemeinsam sind wir stark. Müllsammlerinnen, Frauen aus Armutsvierteln oder auch Frauen in einer männlich geprägten Kirche schließen sich zusammen und geben sich gegenseitig Kraft. Sie sind Mutmacherinnen und Vorbilder auch für uns. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Spende für diese Arbeit!

Hier stellen wir zwei Beispiele der Unterstützung des Jahresprojektes vor:
In Brasiliens Megastädten sind es meist Frauen ohne formale Bildung, die unter gesundheitsschädlichen Bedingungen recycelbare Materialien sammeln und sortieren. Seit 2003 ist Müllsammeln als Beruf offiziell anerkannt. Viele Müllsammlerinnen schließen sich seitdem in Kooperativen zusammen, um ihre Situation zu verbessern. Die lutherische Diakoniestiftung FLD unterstützt 15 dieser Gruppen im Süden Brasiliens.
Das Jahresprojekt hilft der Kooperative in Porto Alegre unter anderem bei der **Anschaffung von Transportwägen und einem Ballenheber** für die schweren Müllsäcke mit 16.000 Euro.



Die kirchliche Frauenhilfe OASE hat 23.000 Mitglieder in 1.100 Gruppen. Im Juni 2027 soll ein brasilienweites Treffen von Multiplikatorinnen zum Thema „Neue Familienmodelle" stattfinden. Die Frauen in den Gemeinden haben sich das Thema gewünscht, weil sie in ihrem Familienalltag damit konfrontiert sind und es gesellschaftlich kontrovers diskutiert wird. Durch Vorträge und Workshops erhalten sie das Handwerkszeug, um die moderne Vielfalt von Familienformen in ihren Gemeinden zu thematisieren.
Das Jahresprojekt unterstützt Unterkunft, Verpflegung, Honorare und Materialien mit 11.000 Euro.



Wir freuen uns auf Ihre Besuche anlässlich unserer Basare. Termine entnehmen Sie bitte der Presse.

Sabine Müller

Gemeindecafé


Foto: Rosi Meyer

Gemeindecafé am Donnerstag, 15. Oktober, 14.30 Uhr: **„Selbstbestimmt im Alter".** Vortrag zur Sturzprophylaxe mit den Johannitern.
Gemeindecafé am Donnerstag, 19. November, 14.30 Uhr: **„Der Nahostkonflikt".** Vortrag von Dr. Rainer Oechslen.
Donnerstag, 17. Dezember, 14.30 Uhr: Adventsfeier: Erhard Reichert stellt die **Krippe von Tauberzell** vor.

bildung evangelisch
zwischen Tauber und Aisch

Mittwoch, 7. Oktober, von 17.30 bis 19 Uhr
Dorfkirchen der Heimat
Die Kirche St. Gallus in Erzberg
mit Pfarrer Oliver Gußmann.

Abfahrtzeiten mit dem Bus: 17 Uhr am Krankenhaus Rothenburg, 17.05 Uhr am Busbahnhof Rothenburg, und um 17.10 Uhr an der Berufsschule am Bezoldweg.

Freitag, 9. Oktober, von 19 bis 20.30 Uhr
„Dasein beim Abschied vom Leben: Spiritual Care und Seelsorge am Sterbebett" mit Prof. Dr. Traugott Roser. Vortrag über Grundlagen und Praxis spiritueller Begleitung am Kranken- und Sterbebett. Ort: Hochschule Ansbach, Campus Rothenburg.

Reformationstag


Foto: Fritz Vorlaufer

Der Gottesdienst zum **Reformationstag** findet am Samstag, 31. Oktober, um 19 Uhr in St. Jakob statt.

PFARRAMT UND DEKANAT

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
sowie Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
(außer in den Ferien)

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

St. Jakob: Oktober 10 bis 17 Uhr; November 11 bis 14 Uhr. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage!
Öffentliche Kirchenführungen: In St. Jakob täglich in der Regel 11 und 14.30 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst.
St. Peter und Paul, Detwang: Bis Oktober 14 bis 16 Uhr und sonntags 10 bis 12 Uhr.
Franziskanerkirche: täglich von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

GOTTESDIENSTE

1., 3. und 5. Sonntag im Monat: 9.30 Uhr St. Jakob; 11 Uhr Friedhofskirche.
2. und 4. Sonntag im Monat: 9.30 Uhr Detwang; 11 Uhr Heilig Geist.

CHORPROBEN

(Gemeindezentrum Jakobsschule)
Dienstag: 20 Uhr **St.-Jakobs-Chor**
Freitag: 20 Uhr **Posaunenchor St. Jakob**

SONSTIGE REGELMÄßIGE TERMINE IN UNSEREN GEMEINDEHÄUSERN

Jakobsschule

1. und 2. Montag im Monat, 19 Uhr:
Selbsthilfegruppe für Krebskranke

Dienstag 19 Uhr: **„Sucht- und Selbsthilfe"** (SuSe). Treffpunkt Berufsschule. Auskünfte und Vorgespräch unter Telefon 0151/29464293
Dienstag 14.30 Uhr: **Literaturkreis** (DEF)
Genaue Termine in der Presse

1. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr:
Epilepsie-Selbsthilfegruppe „Epilog" (Kirchplatz 13). Ansprechpartner Joachim Hanke, Telefon 0152/57890603, Mail: epilog@epilog-shg.de

Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF)
Kontakt: Telefon 09861/7777. Aktuelle Veranstaltungen siehe Jahresprogramm bzw. auf der Internetseite von St. Jakob unter Gruppen und Kreise



Foto: Fritz Vorlaufer

Wir danken unseren Sponsoren

Gasthof Butz, Kapellenplatz 4

Familie Engelhardt

Bäckerei Hachtel, Galgengasse 50

Karin und Franz-Josef Neumann

Karin und Peter Schaumann

Gabriele Noack

Computer-Dienstleistungen
Christian Präger, Ansbacher Straße 85

Lohnsteuerhilfe HILO e. V. Rothenburg
Wolfgang Probst
Beratungsstelle: Tillyweg 12

Großküchentechnik Schmidt
Wiesenstraße 8, 91587 Adelshofen

Spedition Weinreich, Am Igelsbach 7

Thomas Poppe, Malerarbeiten/Bodenbeläge
Fritz-Huhn-Straße 3

DZH Deppisch Zobel Hahn
Steuerberater Wirtschaftsprüfer PartG mbB
Südring 7, 97215 Uffenheim

Zur Finanzierung des Gemeindebriefes „Rund um St. Jakob" würden wir uns über weitere Sponsoren freuen (20,– Euro *pro Ausgabe/viermal jährlich)*



Spendenkonten – wenn Sie helfen wollen

Bitte vermerken Sie bei Spenden den jeweiligen Verwendungszweck, z. B. „Orgel", „Tansania", „Brot für die Welt", „Konfi-Camp", „Gemeindearbeit" etc.

Evang.-Luth. Pfarramt St. Jakob
IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89 Sparkasse Ansbach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Detwang
IBAN DE54 7655 0000 0703 1955 86 Sparkasse Ansbach

Kirchgeld Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Jakob
IBAN DE02 7655 0000 0000 1952 30; Verwendungszweck KRO: 02114 0121

Evang. Krankenverein
IBAN DE34 7655 0000 0000 1087 12 Sparkasse Ansbach

BIC Sparkasse Ansbach: BYLADEM1ANS

Pfarramt St. Jakob
Klostergasse 15, Heike Geißler
Tel. 09861/7006-20, Fax 09861/7006-13
pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

Dekanatsbüro
Klostergasse 15, Julia Kolbe, Tel. 09861/7006-10
Manuela Bakir, Tel. 09861/7006-15
Fax 09861/7006-13, dekanat.rothenburg@elkb.de

Dekanin Jutta Holzheuer
Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-11
jutta.holzheuer@elkb.de

Pfarrerin Dorothea Bezzel
Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-23
dorothea.bezzel@elkb.de

Pfarrer Dr. Oliver Gußmann
Karlstadtstr. 3, Tel. 09861/9369292
Oliver_Gussmann@yahoo.com

Gemeindediakon Tobias Steinke
Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
tobias.steinke@elkb.de

Kirchenmusik: Jasmin Neubauer
0179/7004326, info@jasminneubauer.de

Kasse St. Jakob: Tel. 09861/7006-41

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle
Klingengasse 1, Tel. 09861/872450

Bauhütte: Tel. 09861/7006-35

Evang. Jugendheim
Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
Ej.Rothenburgodtbr@elkb.de

Kindergarten „Alter Stadtgraben"
Alter Stadtgraben 18, Tel. 09861/2334
Kita.Alter.Stadtgraben.Rothenburg@elkb.de
Leitung: Jessica Reif

Kindergarten „Heckenacker"
Anton-Hoffmann-Str. 10, Tel. 09861/3380
kita.heckenacker.rothenburg@elkb.de
Leitung: Martina Heberlein

Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster
Kirchplatz 8, 91583 Diebach-Oestheim, Tel. 0151/46571433, ej.dekanat-rothenburg@elkb.de

Haus der Diakonie, Milchmarkt 5,
Tel. 09861/8752-0, www.diakonie-ansbach.de

Blaues Kreuz Suchtberatung und Prävention, Wenggasse 34, Tel. 09861/5104

Bildung evang. zwischen Tauber und Aisch e. V.: Taubertalweg 42, 91541 Rothenburg, Tel. 09861/977-600, eMail: bildung.buero.tauberaisch@elkb.de, Webseite: www.bildung-evangelisch.com

Ev. Krankenverein Besuchsdienst
Schweinsdorfer Str. 33, Tel. 09861/93727

Hospizverein Rothenburg, Koordination: Uschi Memhardt, Tel. 0151/54809353

Projektschmiede Rothenburg e. V.
Industriestr. 7, Tel. 09861/935133

„epilog" (Kontakt: Joachim Hanke), Tel. 0152/57890603, Mail: epilog@epilog-shg.de

Selbsthilfegruppe „RotTreff" für Personen mit aktuellen und wiederkehrenden Depressionen, Ängsten und/oder Erschöpfungszuständen.
Kontakt: Kiss-Ansbach, Tel. 0981/9722480, ansbach@kiss-mfr.de

Rund um St. Jakob-Redaktion
Dorothea Bezzel (V.i.S.d.P), Tel. 09861/7006-23
Gestaltung und Layout: Fritz Vorlaufer, Tel. 09861/4859, fritzvorlaufer@t-online.de
Druck: Rotabene Medienhaus, Rothenburg/T.
Auflage: 3100
Erscheinungsweise: viermal jährlich

Homepage: www.rothenburg.evangelisch.de

Für alle, die Kontakt, Beratung oder Hilfe suchen:
Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Tel. 0800/1110111 od. 0800/1110222
Seelsorgebereich der Region Mitte
Tel. 09861/7006-12
(Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr)


Im Oktober
Verwirbelt,
durcheinander geraten
die Blätter des Albums,
das sich „Mein Leben“ nennt.
Dass sich in dem,
was du neu sortierst,
ein Bild erkennen lässt,
das du bejahen kannst,
wünsche ich dir.
Foto: Daniela Hillbricht
TINA WILLMS